



**Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin
Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire**

Präsident: PD Dr. M. Becker, Signalstrasse 24, Postfach, CH-5001 Aarau
Tel 062 / 823 24 41 **Fax** 062 / 823 77 49 **Email:** max.becker@swissonline.ch

An alle
Mitglieder und Freunde der
Schweizerischen Vereinigung für
Geschichte der Veterinärmedizin

Aarau, den 11. Dezember 2007

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,
chère consœur, cher confrère,

der Internationale Kongress für Geschichte der Veterinärmedizin, kurz Weltkongress genannt, wirft für uns im Vorstand seine Schatten voraus. Am 11. September nächsten Jahres beginnt für zweieinhalb Tage eine spannende Veranstaltung und wir erwarten zahlreiche Vorträge und Poster. Wir sind der Überzeugung, dass jeder Kulturkreis zu dem von uns gewählten Thema „Die Mensch-Tier-Beziehung von der Antike bis zum 20. Jahrhundert“ hoch interessante Beiträge liefern kann. Selbstverständlich gibt es auch zwei Halbtage mit „freien“ Vorträgen. Dies ist die gute Botschaft; die schlechte ist die Tatsache, dass wir grosse Probleme mit Sponsoren haben. Wir hoffen doch noch, dass wir von unseren eigenen (juristischen) Mitgliedern nicht völlig im Stich gelassen werden.

Unsere diesjährige Vortragsfolge mit der anschliessenden Mitgliederversammlung war ein voller Erfolg. Es war die letzte, welche in ununterbrochener Folge seit 1991 durchgeführt wurde. Alle nationalen Gesellschaften, welche in der Weltgesellschaft vereint sind, und wir gehören auch dazu, haben beschlossen, den Weltkongress nur noch alle zwei Jahre und alternierend dazu den nationalen Kongress durchzuführen. Es soll damit sicher gestellt werden, dass qualitativ hoch stehende Beiträge an der einen wie der andern Veranstaltung geboten werden und kein Konkurrenzphänomen aufkommt. Dies bedeutet, dass unsere Mitgliederversammlung 2008 nicht mit einer eigenen Vortragsfolge kombiniert sein wird, dies schon deshalb nicht, weil wir natürlich hoffen, dass aus unseren Reihen Vorträge zum Weltkongress angemeldet werden. Bitte reservieren Sie sich deshalb heute schon Samstag, den 24. Mai 2008 für unsere nächste Mitgliederversammlung, welche mit einem Besuch des Apothekermuseums in Basel verknüpft ist, aber auch den 11.-13. September für die Teilnahme am Weltkongress in Engelberg.

An dieser kommenden Mitgliederversammlung finden auch turnusgemäss Wahlen statt. Der Vorstand wird bis zu seiner Frühjahrssitzung die entsprechenden Wahlvor-

schläge entgegennehmen und diese dann mit der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt geben. In diesem Zusammenhang möchte ich in eigener Sache, wie schon an den Mitgliederversammlungen 2006 und 2007 darauf hingewiesen, erwähnen, dass ich mein Amt als Präsident einem jüngeren Mitglied übergeben möchte und für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehe. Andererseits bin ich gerne bereit, weiterhin im Vorstand mitzuarbeiten, wenn das gewünscht wird. Auch unser langjähriges Vorstandsmitglied Bernard Nicod hat seine Mitarbeit im Vorstand bereits zum Ende dieses Jahres niedergelegt. Ihm gilt bereits jetzt schon mein ganz besonderer Dank und ich hoffe, er gibt uns Gelegenheit, ihm an der nächsten Mitgliederversammlung offiziell unseren Dank abzustatten.

Der Vorstand hat sich viermal in diesem Jahr getroffen, nämlich am 19. März und am 22. November zu einer ordentlichen Vorstandssitzung und sowohl am 12. Mai als auch am 27. September zu Vorbereitungsarbeiten für den Weltkongress. Neben den üblichen Geschäften nahmen natürlich die Vorbereitungen zum Weltkongress den grössten Rahmen ein. Nach einjähriger Probelaufzeit hat nun unsere Homepage ihre Kinderkrankheiten abgelegt. Weil es aber nichts gibt, was man nicht besser machen könnte, sind wir für konstruktive Vorschläge zur Verbesserung jederzeit dankbar (<http://www.svgvm.ch>). Inzwischen wurde auch die Website für den Weltkongress aufgeschaltet (<http://www.vethistory-engelberg-2008.ch.vu/>), so dass sich jedermann auf Grund unserer Aussendung näher über den Kongress informieren kann. Auch sind die Formulare für eine Anmeldung sowohl als Teilnehmer als auch Redner ebenso zum Herunterladen abrufbar wie das Formular für die Reservation im Hotel bzw. einer anderen Unterkunft.

Dieses Jahr haben wir eine Neujahrsgabe der ganz anderen Art ausgewählt: Es handelt sich um die Kopie von Ausschnitten historischer Aufnahmen von an Tollwut erkrankter Hunde und eines Pferdes aus den 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts. Sicherlich darf auch hier von einem historischen Dokument gesprochen werden und Herrn Prof. Dr. Andreas Pospischil sei an dieser Stelle für die Überlassung zum Kopieren gedankt.

Abschliessend darf ich Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen!

Mit herzlichen Grüssen
Ihr

(Präsident der SVGVM/ASHMV)

Beilagen: Neujahrsgabe 2008 (DVD)